



Pressemitteilung

Bayerischer Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern e.V.

Leistungsbeweis von Bayerns Hotellerie und Gastronomie

Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner und DEHOGA Bayern-Präsidentin Angela Inselkammer übergeben Urkunden der Deutschen Hotelklassifizierung, der Deutschen Klassifizierung für Gasthäuser, Gasthöfe und Pensionen, der ServiceQualität Deutschland, des GastroManagementPasses sowie des Bayerischen Wirte- und Unternehmerbriefs

(München) Bayerns Wirtschafts- und Tourismusministerin Ilse Aigner und die Präsidentin des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern, Angela Inselkammer, haben heute in München Sterne-Klassifizierungen an 74 Hotels, Gasthäuser und Pensionen im Freistaat verliehen. Zusätzlich vergaben Sie Urkunden an 20 Absolventen des Bayerischen Wirte- und Unternehmerbriefs, an zehn Unternehmen, die mit dem GastroManagementPass (GMP) ausgezeichnet wurden, sowie an zwei Teilnehmer der Zertifizierung ServiceQualität Deutschland.

Aigner: „Die herausragende Stellung des Bayerntourismus verdanken wir dem Engagement der vielen familiengeführten Betriebe und starken Mittelständler im Hotel- und Gaststättengewerbe. Sie stehen für beste Qualität, hervorragenden Service und höchsten Komfort. Die Sterne belegen dies öffentlichkeitswirksam und sind ein Qualitätssiegel aller höchsten Ranges gegenüber der Konkurrenz im In- und Ausland und insbesondere für die Gäste. Mit der Zertifizierung baut Bayern seine Spitzenposition als attraktives Urlaubsland weiter aus. Ich gratuliere den bayerischen Betrieben zu dieser Auszeichnung.“

„In- und ausländische Gäste verlangen mehr denn je verlässliche Qualitätskriterien, insbesondere über mittelständische, familiengeführte Unternehmen. In einem immer größer werdenden Wettbewerb der unterschiedlichsten Betriebe ist eine verlässliche Qualitätsprüfung mittlerweile der entscheidende Wegweiser für Gäste, die sich anhand von Klassifizierungen und Zertifizierungen für bestimmte Standards entscheiden. Hierbei setzt jeder Gast seine Prioritäten anders. Deswegen ist es für das Tourismusland Bayern wichtig, dass dessen gastgewerbliche Betriebe ihre Leistungen mit den unterschiedlichsten Zertifizierungen und Klassifizierungen unter Beweis stellen“, so DEHOGA Bayern-Präsidentin Inselkammer.

Hinsichtlich der **Deutschen Hotelklassifizierung** erhielten 72 Betriebe Klassifizierungsurkunden, unter ihnen das *InHotel Mainfranken* in Marktbreit, bei dem es sich um einen Inklusions-Betrieb mit rund 50 Prozent schwerbehinderten Mitarbeitern handelt. Am größten war die Nachfrage im Drei- und Vier-Sterne-Bereich, in dem 30 bzw. 38 Hotels die Qualitätskontrolle erfolgreich absolvierten. Im Fünf-Sterne-Segment erhielten vier Betriebe neue Urkunden.

Seite 1 von 3

Seite 2 von 3

Im Bereich der **Klassifizierung für Gasthäuser, Gasthöfe und Pensionen** wurden zwei Drei-Sterne-Betriebe klassifiziert.

Die Deutsche Hotelklassifizierung mit den fünf verschiedenen Kategorien (ein bis fünf Sterne) wurde 1996 vom Branchenverband DEHOGA unter maßgeblicher Initiative Bayerns entwickelt und eingeführt. 2005 wurde das Qualitätssystem um die G-Klassifizierung für Gasthöfe, Gasthäuser und Pensionen erweitert. Die ausgehändigten Sterne sind in beiden Klassifizierungssystemen für einen Zeitraum von drei Jahren gültig. Durchgeführt werden die Bewertungen im Freistaat von der BTG Bayern Tourist GmbH, einer Tochtergesellschaft des Bayerischen Hotel- und Gaststättenverbandes DEHOGA Bayern. Sie nimmt hierzu bei allen zu klassifizierenden Betrieben eine Vor-Ort-Prüfung vor.

Ziel und Zweck des **Bayerischen Wirte- und Unternehmerbriefs**, mit dem aktuell 20 Absolventen ausgezeichnet wurden, ist die Qualitätssicherung und -steigerung der bayerischen Gastlichkeit und des bayerischen Wirstands. Die Förderung besteht in der besonderen betriebswirtschaftlichen Fortbildung, bei der auch fachpraktische Kenntnisse vermittelt werden. So umfasst die Aus- bzw. Weiterbildungsmaßnahme Pflichtseminare in den Bereichen der gastgewerblichen Betriebswirtschaft, beschäftigt sich mit moderner Mitarbeiterführung sowie Personalwesen und beinhaltet einen speziellen Marketing-Workshop. Ebenfalls obligatorisch ist ein mehrtägiger Workshop zum Thema Qualitäts- und Konfliktmanagement. Träger des Bayerischen Wirte- und Unternehmerbriefes ist der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA Bayern, durchgeführt wird die Fortbildung durch die BTG Bayern Tourist GmbH in München.

Die insgesamt zwölf Betriebe und Einrichtungen, die anhand der Kriterien des **GastroManagementPasses (GMP)** bzw. der **ServiceQualität Deutschland** zertifiziert wurden, stehen für hochwertige bayerische Gastlichkeit und Servicequalität.

Aigner: „Das Gastgewerbe ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass die Tourismusbranche in Bayern hervorragend abschneidet. Unsere Betriebe in Hotellerie und Gastronomie verbessern laufend Service und Dienstleistungen. Sie haben die Zeichen der Zeit erkannt: nur mit einer ausgezeichneten Leistung, Qualität und herausragendem Service können sie dauerhaft am Markt bestehen. Dass wir seit Einführung der Zertifizierung alle Arten von Dienstleistungsbetrieben mit diesen Zertifikaten ehren, beweist, dass Service und Dienstleistung am Kunden nicht nur unseren gastgewerblichen Betrieben ein wichtiges Anliegen ist.“ Aigner weiter: „Der GastroManagementPass ist eine bayerische Innovation zur Qualitätssicherung, um die Spitzenstellung des Bayerntourismus in Deutschland weiter auszubauen. Gemeinsam mit ServiceQ und der Sterneklassifizierung setzen unsere Hoteliers und Gastwirte auch mit dem GMP ein Zeichen der Qualität in der Branche und der Verantwortung gegenüber ihren Gästen. Eine hervorragende

Seite 3 von 3

Leistungsqualität, hochwertige Dienstleistung am Kunden und ein optimales Preis-Leistungs-Verhältnis machen das Erfolgsgeheimnis im Bayerntourismus aus.“

In ihrem Grußwort betonte Inselkammer, dass die Dienstleistungsbranche auch künftig konsequent auf Servicequalität setzt. „Servicequalität ist das entscheidende Wettbewerbsinstrument der Zukunft und ein wichtiger Standortfaktor. Die Auszeichnung signalisiert dem Kunden, dass er an erster Stelle steht. Sie heben das Image der einzelnen Einrichtungen und stärken den Ruf Bayerns als Urlaubsland erster Güte.“ Zum GastroManagementPass bemerkte Inselkammer: „Das bayerische Gastgewerbe ist hochprofessionell aufgestellt, nicht von ungefähr ist Bayern das Tourismusland Nummer 1. Der GastroManagementPass ermöglicht jedem guten Betrieb, seine nachprüfbaren Leistungen öffentlichkeitswirksam sichtbar zu machen. Das besondere daran: Die GMP-Zertifizierung ist für jeden machbar und lohnend, egal ob inhabergeführter Kleinstbetrieb oder etabliertes Großunternehmen.“

Die Auszeichnungen in den Kategorien ServiceQualität Deutschland und G- sowie Hotelklassifizierung werden für hervorragendes Qualitätsmanagement im Betrieb und für qualitativ hochwertige Dienstleistungen im Übernachtungstourismus verliehen. Der GastroManagementPass (GMP) ist ein Instrument zur Qualitätssicherung im Gastgewerbe. Um den GMP verliehen zu bekommen, müssen der Gastwirt und seine Mitarbeiter Sachkenntnisse in den Bereichen Hygiene, Recht, Unternehmensführung und ServiceQualität sowie einen IHK Unterrichtsnachweis bzw. eine IHK anerkannte gastronomische Ausbildung nachweisen.

Nähere Auskünfte zu allem Klassifizierungen und Zertifizierungen erteilt die Bayern Tourist GmbH (BTG), Tel.: (089) 280 98 99, www.btg-service.de.

– Ende der Pressemitteilung –